

AKE Übersetzungen

Deutsch ins Serbische

BIBLIOGRAPHIEN

- 07-2-281** *Prevodi sa nemačkog jezika na srpski u periodu 1993 - 2002* : selektivna bibliografija = Übersetzungen aus dem Deutschen ins Serbische von 1993 bis 2002 : Auswahlbibliographie / sast. Dobrila Begenišić uz saradnju Branimira Živojinovića. Goethe-Institut u Beogradu. - Beograd : Goethe-Institut, 2005. - 107 S. ; 20 cm. - (Kostenfrei). - (Goethe-Institut, Knez Mihailova 50, 11000 Beograd, info@belgrad.goethe.org)
[9456]

Die kleine Bibliographie der in monographischer Form im Jahrzehnt 1993 bis 2002 erschienenen Übersetzungen aus dem Deutschen ins Serbische war nicht vom Glück begünstigt: erarbeitet „im Auftrag des Goethe-Instituts Belgrad im Anschluß an ein Round-Table-Gespräch über die Situation des Übersetzens aus dem Serbischen ins Deutsche und umgekehrt“, war sie bereits 2002 fertiggestellt, konnte aber „aus technischen Gründen erst jetzt [April 2005] veröffentlicht“ werden (S. 6). Die Anzeige des Titels in der **DNB** erfolgte erst im Dezember 2006.¹ Dann wurde die Bibliothek des Goethe-Instituts in Belgrad im Mai 2007 durch einen Brand in Mitleidenschaft gezogen und erst nach der Renovierung stellte man im November 2007 fest, daß doch eine größere Zahl von Exemplaren den Brand unbeschadet überstanden hatte, so daß sich interessierte Bibliotheken in Deutschland, die die Bibliographie in ihren Bestand aufnehmen wollen, nach Belgrad wenden können.²

Die Bibliographie verzeichnet an Hand der Pflichtexemplare der Serbischen Nationalbibliothek 463 durchnummerierte Titel von Werken überwiegend der schönen Literatur, dazu solche „der Geisteswissenschaften und der Psychologie“ im Verfasseralphabet der serbischen Namensformen (Friedrich Hölderlin also unter Fridrih Helderlin). Die Einheitssachtitel samt deutschem Verfassernamen sind in Fußnoten angegeben. Entscheidend ist die Ausgangssprache, so daß man hier auch mehrere Übersetzungen der deutschsprachigen Grazer Dissertation von 1924 des serbischen Nobelpreisträgers Ivo Andrić findet. Die Titelaufnahmen sind auf nationalbibliographischem Niveau;³ warum allerdings die ISBN grundsätzlich unterdrückt wurde, ist

¹ **DNB** 06,A51,0135.

² Am besten gezielt an die Leiterin Information und Bibliothek:
Bettina.Radner@belgrad.goethe.org

³ Das unter Nr. 88 verzeichnete Buch *über* Antoni Gaudí steht hier fälschlich unter Gaudí als Verfasser (es sei denn, die serbischen Katalogregeln sähen das vor); der eigentliche Verfasser, Rainer Zerbst (Rajner Cerbst), erscheint im Register fälschlich mit dem Vornamen Reiner.

nicht einsichtig. Auch wenn die relativ kurze Berichtszeit nur eine Momentaufnahme für die „beliebtesten“ Autoren ermöglicht, ist die folgende Rangliste nicht uninteressant. Bei der schönen Literatur führt H. Hesse/Hese (17) vor den Brüdern Grimm/Grim (16), Kafka (12), Th. Mann/Man (12), Goethe/Gete (11) und Handke (10); bei der Philosophie steht Nietzsche/Niče (25) unangefochten an der Spitze, gefolgt in großem Abstand von Heidegger/Hajdeger (7) und Schopenhauer/Šopenhauer (6); bei der Psychologie liegen Jung (8) und Freud/Frojd (6) fast gleichauf; dagegen war nicht unbedingt zu erwarten, daß den Vogel R. Steiner/Stajner (27) abschießt.

Das Register (in der Ordnung des serbischen Alphabets, also z.B. Namen mit Š in einer eigenen Folge hinter denen mit S) berücksichtigt alle Verfasser (vom deutschen Namen wird auf die serbische Namensform verwiesen) und die beteiligten Personen, darunter an erster Stelle natürlich die Namen der Übersetzer. Auch hier gibt es Häufungen, so insbesondere unter dem Namen des an dieser Bibliographie beteiligten Branimir Živojinović.

Es wäre zu wünschen, daß das Belgrader Goethe-Institut zu gegebener Zeit eine Fortsetzung dieser Bibliographie in Auftrag gäbe.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>